

Fislisbach: Besuch in der Praxis «TCM AkuMedi». Patienten reden über ihre Erfahrungen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM)

Dr. Wang weiss Rat – und macht Patienten froh

TCM. Das ist der Begriff für die Traditionelle Chinesische Medizin. Angewendet werden dürfen sie nur von bestens ausgebildeten Spezialisten. Wie zum Beispiel Dr. Yifu Wang. Er spricht chinesisch, versteht seine Patienten aber ohne viele Worte. Patienten erzählen, wie sie von Dr. Wang in Fislisbach erfolgreich gegen verschiedene Leiden behandelt worden sind.

Nicole Killer (39) sieht blendend aus. Die Frau mit den langen blonden Haaren ist Mutter eines Kindes. Sie litt unter einem Schleudertrauma. Kopfschmerzen und Rückweh machten ihr das Leben zur Qual. Sie kam im letzten August erstmals in die Praxis «TCM AkuMedi». Empfangen wurde sie von Jin Wei Voser. Sie hat die Praxis im Gugger-Zenter vor zwei Jahren gegründet, nachdem sie schon zuvor in den TCM-Abteilungen in Zurzach, Baden und Winterthur tätig war. Und sie hat Dr. Wang nach Fislisbach geholt. Eine solche Praxis erhält nur dann eine Bewilligung, wenn die Behandlungen von einem ausgewiesenen Therapeuten durchgeführt werden. Dr. Yifu Wang ist so einer. Der 51-jährige hat die Traditionelle Chinesische Medizin in seiner Heimat studiert. Ein solches Studium dauert sechs Jahre. Er verfügt über die entsprechenden Zertifikate. Mittlerweile hat Dr. Wang 30 Jahre Berufserfahrung. Während zehn Jahren hat er auch in Spanien praktiziert. Nicole Killer erinnert sich an die erste Bege-

nung mit Dr. Wang. «Er hat mir lange den Puls gefühlt. Dann musste ich ihm die Zunge zeigen.» Wie immer bei solchen Behandlungen sitzt Jin Wei Voser, die aus der inneren Mongolei stammt, mit einem Schweizer verheiratet ist und ganz gut Deutsch spricht, als Übersetzerin daneben.

Qi, Yin und Yang

«Es geht um das Qi (sprich Dschü)», übersetzt sie. «Das zu übersetzen ist schwierig. Wikipedia beschreibt das so: «Das Gleichgewicht der Qi-Dynamik besteht in einem Ausgleich von Gegensätzen, die nach Mustern gebildet werden wie: beschiene und schattig, männlich und weiblich, oben und unten, außen und innen, tätig und leidend etc. Der Form ihrer Gegensätzlichkeit nach werden sie unter das Begriffspaar Yin und Yang gebracht. «Dr. Wang sagt, es gehe um das Gleichgewicht oder um die Balance. Wenn die Balance der Körperenergie aus dem Gleichgewicht ist, seien Störungen die logische Folge. Dr. Wang diagnostizierte bei Nicole Killer unter anderem fehlende Energien und Probleme bei der Verdauung. Er hat sich deshalb auf ihre Beine und den Bauch fokussiert. «Die ersten Wochen der Behandlung waren sehr intensiv», erinnert sich die leidende Patientin.» Mit Akkupunktur und Tuina-Massagen wurde das Befinden der Patientin zusehends besser. «Ich fühle mich jetzt richtig gut», sagt Nicole Killer.

Aus der Balance

«Nach jeder Behandlung habe ich ein richtig gutes Gefühl.» So als Nebeneffekt sei auch die Pollenallergie viel weniger geworden. Mario Landolt* (59)



Dr. Wang fühlt Nicole Killer den Puls. Jin Wei Voser sitzt dazwischen und übersetzt die Worte des Chinesen und ihrer Patientin. Fotos: bg

ist Filmcutter beim Schweizer Fernsehen. Er litt unter einer chronischen Erkältung und musste deshalb während drei Monaten Antibiotika schlucken. «Ich wurde zusehends schwächer», erzählt er, «bis ich eine Schwäche erlitt und völlig am Ende war. Ich war total erschöpft.» Dr. Wang, so erzählt er, habe ihn wieder auf die Beine gebracht. Zur Behandlung gehörte neben Akkupunktur auch Schröpfen und Tuina-Massagen. Dr. Wang sagt: «Yin



Jin Wei Voser und Dr. Yifu Wang.

und Yang waren bei Herr Landolt völlig aus der Balance gewesen.» Heute geht es dem Filmcutter wieder blendend. Er geht weiterhin regelmässig zur Behandlung. Vorsorglich, wie er sagt. «Nach jeder Behandlung spüre ich wie die Energie besser fliesst und wie die Kraft zurückkommt, die mir bis zur nächsten Behandlung durchs Leben hilft.»

Susi Meier* (54) ist Mutter dreier Kinder. Sie ist seit sechs Monaten bei Dr. Wang in Behandlung. Wechseljahr bedingte Beschwerden und Arthritis machten ihr zu schaffen. Sie litt unter unsäglichen Schweissausbrüchen, Stimmungsschwankungen und ständigem Durst.

Damit ist es vorbei. Dr. Wang stellte fest dass Qi in der Leber blockiert war. Mit Akkupunktur und Gua Sha wurde es besser. Gua Sha ist eine Heilmethode, bei der Dr. Wang mit einer abge-

rundeten Kante eines Holzes mit einer knetigen Masse über den Rücken seiner Patienten streicht. «Jetzt bin ich wieder im Lot», sagt Susi Meier. Die Stimmungsschwankungen sind weg, der Durst auch. Ich fühle mich viel ausgeglichener. Nach jeder Behandlung fühle ich mich wie neu aufgeladen. Ich kann jetzt auch wieder besser schlafen.»

Krankenkassen anerkannt

Jin Wei Voser, die wegen eines schweren Asthmas während Jahren rungedoktert hat, ist dank intensiver TCM-Behandlung beschwerdefrei. Das hat sie motiviert, ihre ganze Kraft in einer solchen Praxis zu stecken. Die Praxis «TCM AkuMedi» in Fislisbach wird von den Krankenkassen anerkannt. Dr. Wang ist im EMR (Erfahrungsmethodenregister) und bei der Schweizerischen Stiftung für Komplementärmedizin (Asca) registriert. Diese Organisationen wachen darüber, dass die erforderlichen Qualifikationen eines Therapeuten vorhanden sind.

Beat Gomes

TCM AkuMedi

Praxis für Traditionelle Medizin

Badenerstrasse 5a
Zentrum Gugger, 1. Stock
5442 Fislisbach

Telefon 056 222 06 08
E-Mail info@akumedi.ch
www.akumedi.ch